

## **Unterrichtung**

### ***über die Ergebnisse der Sitzung des Ortsgemeinderates Büdlich am Dienstag, den 16.04.2019***

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen, diese gem. § 34 Abs. 7 GemO im nichtöffentlichen Teil um den TOP 2 " Bauvoranfrage zum Bau einer Garage auf dem Grundstück Flur 4, Parzelle Nr. 39/3" zu erweitern.

#### **I. Öffentlicher Teil**

##### **Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde**

Von der nach § 16 a GemO und § 21 der Mustergeschäftsordnung eingeräumten Möglichkeit, Fragen aus dem Bereich der öffentlichen Verwaltung zu stellen sowie Anregungen und Vorschläge zu unterbreiten, wird kein Gebrauch gemacht.

##### **Zu TOP 2: Baumkataster**

Ortsbürgermeister Schönenberger begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Wilhelm Kolz aus Büdlich, der ehrenamtlich als Baumkontrolleur ein Baumkataster für die Ortsgemeinde Büdlich erstellt hat.

Auf einstimmigen Beschluss des Ortsgemeinderates wird die Sitzung unterbrochen, um Herrn Kolz die Gelegenheit zu geben, das erarbeitete Baumkataster vorzustellen. Herr Kolz führt aus, dass die Verkehrssicherungspflicht für die im öffentlichen Raum wie beispielsweise an Straßen, öffentlichen Grünanlagen, Friedhöfen oder Kinderspielplätzen stehenden Bäume bei den Kommunen liegt. Durch die Erfassung der Bäume in einem Baumkataster und regelmäßige Kontrollen (ca. 2x jährlich) können rechtzeitig Schäden an den Bäumen z.B. durch Krankheitsbefall oder Sturmschäden erkannt und geeignete Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. Für evtl. zu fallende Bäume soll, wenn möglich wieder ein neuer Baum gepflanzt werden. Das Fällen der Bäume ist allerdings die zuletzt zu ergreifende Maßnahme.

Im Bereich der Ortsgemeinde Büdlich wurden ca. 70 Bäume erfasst. Im Rahmen der Ersterfassung wurden z.B. an der Kastanie „In der Treff“ Schäden im Wurzelbereich festgestellt, die dazu führen, dass der Baum nicht genügend mit Nährstoffen versorgt wird. Seiner Auffassung nach, sollte man versuchen den Baum zu erhalten, indem der Bereich über der Wurzel in einem größeren Durchmesser ausgehoben und mit Erde verfüllt wird.

Weiterer Pflegebedarf wurde am Nussbaum im Bereich Ortsausgang Büdlich Richtung Heidenburg festgestellt. An den Obstbäumen am Straßenrand zur Büdlicherbrück wird ein Pflegeschnitt erforderlich. Auch muss der Pilzbefall an den Eschen beobachtet werden.

Herr Kolz schlägt vor, im Rahmen eines ehrenamtlichen Pflegeeinsatzes an 1-2 Samstagen die entsprechenden Maßnahmen durchzuführen und im Baumkataster zu erfassen.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung bedankt sich Ortsbürgermeister Schönenberger bei Herrn Kolz für die Erstellung des Baumkatasters und die anschauliche Darstellung der Daten und überreicht ihm ein Buchpräsent.

Der Rat ist der Auffassung, dass das Baumkataster jährlich im Ortsgemeinderat vorgestellt werden sollte. Über einzelne kostenintensive Maßnahmen und bei akuten Problemfällen entscheidet der Ortsgemeinderat, ggf. bei einem Vor-Ort-Termin.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

### **Zu TOP 3: Vorstellung der Regionalgruppe Büdlich – „Netzwerk blühende Landschaft“**

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Mitglieder der Regionalgruppe „Netzwerk blühende Landschaft“.

Im Rahmen einer einstimmig beschlossenen Sitzungsunterbrechung erhält Herr Wilhelm Kolz, Büdlich, als Vertreter der Regionalgruppe die Gelegenheit, den Anwesenden die Aufgaben und Ziele des Netzwerks zu erläutern.

Die Verknappung der Nahrungsgrundlage der Bienen, also der Rückgang von nektar- und pollenspendenden Pflanzen war eine der entscheidenden Ursachen für die hohen Bienenverluste der letzten Jahrzehnte. Die Situation hat sich nicht nur für Honig- und Wildbienenarten sondern für alle nektar- und pollensammelnde Insekten enorm verschlechtert. Zudem wachsen bei der Honigbiene die Probleme mit Krankheiten und Parasiten, während Wildbienen immer weniger natürliche Nistmöglichkeiten finden. Darüber hinaus sind all diese Insekten einer zunehmenden Belastung durch Pflanzenschutzmittel ausgesetzt. Zudem führt die fortschreitende Intensivierung der Landwirtschaft zu einem immer knapper werdenden Nahrungsangebot für Blüten besuchende Insekten.

Das „Netzwerk blühende Landschaft“ stellt sich zur Aufgabe, den Honig- und Wildbienen sowie allen anderen nektar- und pollensuchenden Insekten wieder eine Lebensgrundlage zu schaffen. Hierzu soll die breite Öffentlichkeit sensibilisiert werden. Ziel ist es, eine blühende Landschaft zu gestalten, in der Menschen und Tiere sich wieder wohlfühlen können.

Die Regionalgruppe Büdlich möchte dieses Ziel erreichen, indem sie auf gemeindeeigenen, schwer zu pflegenden gemeindlichen Flächen kleine Blühwiesen anlegen darf. Eine Skizze mit den begehrten Flächen wird den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus möchte sie die Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde dafür sensibilisieren, dies auch auf kleineren privaten Gartenflächen zu praktizieren. Die entsprechende Samenmischung kann bei der Regionalgruppe, bei Herrn Kolz oder beim „Netzwerk blühende Landschaft“ angefragt werden. Als weitere Projekte sollen zukünftig die Aufstellung von Insektenhotels und Hinweistafeln folgen. Im Laufe der Zeit könnte somit eine Artenliste über vorhandene Insekten etc. erstellt und die Entwicklung der Ansiedlung verschiedenster Insekten dokumentiert werden.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung begrüßt der Ortsgemeinderat die Initiative der Regionalgruppe Büdlich und unterstützt deren Arbeit durch die kostenfreie Überlassung der gewünschten gemeindeeigenen Flächen zur Umsetzung des Projektes. Die Gemeindearbeiter sind entsprechen zu informieren.

Der Beschluss erfolgt einstimmig bei 2 Enthaltungen.

**Zu TOP 4.: Unkrautbekämpfung**

Der Vorsitzende erläuterte einleitend die Problematik der Unkrautbekämpfung auf gemeindeeigenen Flächen. Nach Auffassung des Ortsgemeinderates sollte auf den Einsatz von chemischen Unkrautvernichtungsmitteln verzichtet werden.

In Zusammenarbeit mit den Gemeindearbeitern soll der Pflegeaufwand 2019 analysiert und geeignete alternative Maßnahmen ausgelotet werden, um eine sog. „pestizidfreie Kommune“ zu werden.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

**Zu TOP 5: Informationen und Verschiedenes**

Der Ortsbürgermeister informiert über

- a) das Betriebsergebnis des Forstwirtschaftsjahres 2018. Nach Mitteilung des Forstamtes Hochwald beträgt der Überschuss des Forstwirtschaftsjahr 2018 rd. 24.000 € und schließt damit um rd. 10.000 € besser ab als ursprünglich geplant.
- b) die am 27.04.2019 stattfindende Frühlingwanderung rund um Horath. Die Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.
- c) Ratsmitglied Stein hat nachgefragt, ob die am 19.03.2019 ausgefallene Bürger-sprechstunde der Firma Telekom bezüglich Breitbandausbau nachgeholt wird. Nach Auskunft von Ortsbürgermeister Schönenberger ist momentan nicht bekannt, ob die Veranstaltung noch stattfinden wird. Eine Stellungnahme der Telekom steht trotz Nachfrage weiterhin aus. Die Baumaßnahmen sind weitestgehend abgeschlossen. Die Bauabnahme steht noch aus.

**II. Nichtöffentlicher Teil**

1. Jagdpachtangelegenheiten
2. Bauvoranfrage zum Bau einer Garage auf dem Grundstück Flur 4, Parz. Nr. 39/3

**I. Öffentlicher Teil****Zu TOP 6: Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Der Vorsitzende gibt folgende Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil bekannt:

- Der Ortsgemeinderat stimmt der Bauvoranfrage zur Errichtung einer Garage auf dem Grundstück Flur 4, Nr. 39/3 zu.
- Aufgrund der kurzfristig geänderten Sachlage hat der Ortsgemeinderat beschlossen, vor einer Entscheidung über die Jagdpachtverpachtung ein Gespräch mit dem Jagdpächter und dem Jagdvorstand zu führen, um die Jagdpachtangelegenheit zielorientiert zu klären.